

Zwiebelpflanzen: Jetzt den Frühling planen



Noch erstrahlt der Garten in den Farben des Herbstes. Doch gerade jetzt ist die Zeit, Zwiebelpflanzen in die Erde zu bringen und den Frühling im Garten zu gestalten.

TEXT Christoph Portmann

Das Spektrum an Zwiebelblumen ist vielfältiger, als man zunächst denken mag. Es reicht von früh blühenden Schneeglöckchen und Krokussen über Tulpen, Osterglocken bis hin zu den Sommerblühern Gladiolen, Dahlien und Lilien. Zahlreiche Zwiebelpflanzen stammen ursprünglich aus den Steppen und Bergwäldern Asiens und Süd- und Nordamerikas. Es gibt aber auch einige ursprünglich bei uns beheimatete Zwiebelpflanzen: Bärlauch, Schneeglöckchen, Narzissen, Traubenhyazinthen, Herbstzeitlose und Schachbrettblume sowie die sommerlich blühende Türkenbundlilie gehören dazu. Vor 400 bis 500 Jahren aus dem Mittelmeerraum hergeholt wurden kleine und sich gerne ausbreitende Wildtulpen. So ist bei-

spielsweise die Weinberg-Tulpe wild in unseren Rebbergen zu finden, die Grengjer- und Didier-Tulpe noch in freier Natur im Wallis.

Wasser und Energiespeicher

Kalte Winter, ein eher kurzer, regenreicher Frühling und ein trockener Sommer prägen das bevorzugte Klima der Zwiebelpflanzen. Sie haben sich denn auch perfekt durch die Ausbildung einer Zwiebel als Wasser- und Energiespeicher und eine besonders frühe und kurze Vegetationsperiode an die herrschenden Klimabedingungen angepasst. Durch die wachspapierartige, wasserabweisende Zwiebelschale geschützt, überdauert der Spross die Sommer-

ckenheit. Wenn der Winter dann beginnt, sind die Blüten für das kommende Jahr bereits fertig vorgebildet. In den sonnigen Tagen des noch jungen Jahres, wenn die gewöhnlichen Wurzelpflanzen erst erwachen und sich zu regenerieren beginnen, ist die Zwiebelpflanze schon voller Energie und bereit, die freien Flächen für sich zu nutzen, die wärmenden Sonnenstrahlen aufzufan-

sondern bis zum Zeitpunkt, bei dem die Samenkapseln reif sind und von selbst aufspringen. Das kann je nach Witterung bis zu vier Wochen später der Fall sein – erst jetzt sollen Gartenschere und Rasenmäher zum Einsatz kommen.

Hauptakteure des Frühlinggartens

Die Auswahl der Zwiebelgewächse richtet sich ganz nach der Gesamtgestaltung des Gartens. Bunt und farbenfroh oder Ton in Ton, flächig oder punktuell, als teppichartige Unterpflanzung des naturnah gestalteten Gehölzrandes oder hohe Strukturbildner im Prachtstaudenbeet – die sonnenliebenden Zwiebelpflanzen sind im Zusammenspiel mit früh blühenden Gehölzen und Stauden die Hauptakteure des Frühlinggartens. Neben verschiedenen sich gut selbst vermehrenden Wildformen steht eine breite Palette an modernen Zuchtformen zur Verfügung. Beim Kauf seltener Wildformen sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Zwiebeln nicht aus geschützten Wildbeständen stammen. Da die Blätter der Zwiebelpflanzen bereits kurz nach ihrer Blüte zu welken beginnen, empfiehlt es sich, die Zwiebeln zwischen spät austreibende höhere Stauden zu setzen. Zur Blütezeit können die Zwiebelpflanzen so ihre volle Pracht entfalten, später wird das welkende Laub durch die aufwachsenden Stauden verdeckt. ■

- 1 Eine weiss blühende Art der Traubenhyazinthe
- 2 Farbige Tulpen für Akzente auf der Terrasse
- 3 Ein Hingucker ist das Lauchgewächs Allium



Die Gärtnerei von Eden gestaltet Privatgärten für anspruchsvolle Kunden. Von den rund 70 Gartenbaubetrieben im deutschsprachigen Raum stammen 10 aus der Schweiz. www.gaertner-von-eden.ch



gen und die ersten hungrigen Insekten anzulocken. Ähnlich ausgestattet sind übrigens Rhizompflanzen wie das Buschwindröschen und der Lärchensporn. Sie speichern Stärke-Vorräte in dicken Wurzel-Rhizomen (Knollen), so dass sie in den ersten Frühlingstagen ebenfalls sehr früh mit ihrem Wachstum starten können.

Zwiebelpflanzen vermehren sich nicht nur vegetativ durch die Bildung von Tochterzwiebeln, sondern auch und vor allem durch Aussaat. Dazu sind sie in erster Linie auf die Bestäubung durch Insekten und Wind angewiesen. Wer in Rasenflächen oder unter Büschen mit der Zeit immer dichtere Bestände haben will, muss nicht nur bis zum Vergilben und Absterben der Blätter warten,

RICHTIG EINPFLANZEN

Die **Pflanztiefe** hängt von der Grösse der Zwiebel ab. Die Grundregel: Die Zwiebeln kommen ca. 3 Mal so tief in den Boden wie ihr Durchmesser beträgt. Ist der Boden sehr durchlässig, kann eher tiefer gepflanzt werden, bei schweren und dichten Böden etwas höher. Da die fleischigen Zwiebeln anfällig für Fäulnispilze sind, ist eine gute **Bodenvorbereitung** wichtig. Gründliches Lockern des Bodens und das Einbringen von Kompost und evtl. etwas Sand sorgen dafür, dass

überschüssiges Wasser gut abgeleitet wird und die Zwiebelpflanzen auch hierzulande lange gut gedeihen. **Bevorzugte Standorte** sind sonnige, geschützte Gebüschränder, Wiesen oder Rabatten. In der Praxis sind Zwiebelpflanzen von **Mitte September bis November** im Handel erhältlich und werden deshalb meist gleichzeitig, wenn alle einjährigen Pflanzen verblüht sind, gepflanzt. Dieser Zeitraum entspricht dann auch der optimalen Pflanzzeit für Frühblüher.



experte

BRUNO MÜLLER
Mitglied der Gärtnerei
von Eden Schweiz*

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um Zwiebelpflanzen in die Erde zu bringen? Je nach Zwiebelart ist der Pflanzzeitpunkt unterschiedlich. Grundsätzlich kann aber gesagt werden, dass die ideale Pflanzzeit, für die meisten Zwiebelpflanzen, die Monate September und Oktober sind. Bevorzugt werden nährstoffreiche, aber durchlässige Böden und volle Sonne bis Halbschatten. Im Spätsommer möchten die Zwiebeln trocken stehen, damit sie ausreifen. Im Winter schützt sie eine Mulchdecke aus Laub.

Welche speziellen Zwiebelpflanzen sind auf dem Markt ausser Tulpen und Narzissen erhältlich?

Die Liste der Zwiebelpflanzen ist unendlich lang. Nebst verschiedenen Zierlaucharten mit imposanten Blüten, bieten Camassia-Arten subtile Akzente in Blumenrabatten. Die mehrjährigen, zwiebelbildenden Liliengewächse produzieren schmale, rosettenartig angeordnete Blätter. Zahlreiche, blaue Sternblüten öffnen sich am Ende der 40 bis 100 cm hohen, blattlosen Stängel.

Wie sollte eine verblühte Zwiebelpflanze behandelt werden?

Man sollte die oberirdischen Pflanzenteile stehen lassen, damit die Nährstoffe im Speicherorgan der Zwiebel gespeichert werden können. Die Blüte sollte allerdings abgeschnitten werden, damit die Kraft nicht in die Reifung des Samens, sondern in die Ausbildung der Tochterzwiebel fliesst.

*und Inhaber der Müller Gartenbau AG in Udligenswil. Siehe auch: www.mueller-gartenbau.ch